

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

1. Ordne die Anpassungsmaßnahme ihrer Beschreibung zu:

- WASSERAUFBEREITUNG (J) TRÖPFCHENBEWÄSSERUNG () AUFFÜLLUNG DES GRUNDWASSERS ()
KÜSTENBEFESTIGUNG () DEICH/DAMM () AMPHIBISCHES HAUS () PRÄZISIONSLANDWIRTSCHAFT ()
GRÜNE WÄNDE UND DÄCHER () ENERGETISCHE SANIERUNG VON GEBÄUDEN () ANBAUDIVERSIFIZIERUNG ()
STÄDTISCHE LANDWIRTSCHAFT () FRÜHWARNSYSTEME () GRAUWASSERSYSTEME ()

- A)** Wohnhaus, das mit dem Boden verankert, aber so konstruiert ist, dass es bei steigendem Wasserstand, z. B. bei Überschwemmungen, mit dem Wasser steigt.
- B)** Anbaumethode auf Grundlage von Beobachtung und Messung der veränderlichen Bedürfnisse von Kulturpflanzen und der Reaktion darauf. Ziel ist es, die Produktion zu optimieren und gleichzeitig die Ressourcen zu bewahren.
- C)** Küstenschutzmechanismus zum Schutz bewohnter Gebiete vor Gezeiten, Wellen oder Tsunamis.
- D)** Eine Art Mikrobewässerungssystem, mit dem Wasser und Nährstoffe eingespart werden können, indem Wasser langsam tröpfchenweise an die Wurzeln von Pflanzen abgegeben werden kann, entweder von der Bodenoberfläche aus oder aus dem Untergrund.
- E)** Längliche(r) natürliche Erhebung oder künstlicher Wall, die/der den Wasserstand regelt, in der Regel aus Erde besteht und oft parallel zum Flusslauf in seinem Überschwemmungsgebiet oder entlang tiefliegenden Küsten verläuft.
- F)** Ein teilweise oder vollständig mit Pflanzen bedeckter Teil eines Gebäudes, der einen Wachstumsstoff wie Erde, Wasser oder ein Substrat umfasst.
- G)** Verwendung des in Haushalten oder Bürogebäuden anfallenden Abwassers (mit Ausnahme des Abwassers von Toiletten) zum Auffüllen der Spülkästen.
- H)** Ableitung von Hochwasser auf Flächen, die es aufnehmen können, wodurch die Auswirkungen späterer Dürren verringert werden können, indem der Boden als natürlicher Speicher genutzt wird.
- I)** Verbesserung der Energieeffizienz von Gebäuden, um den Energiebedarf zu senken und sie widerstandsfähiger gegen Phasen sehr kalten oder warmen Wetters zu machen.
- J)** Wiederverwendung von Abwasser, um den Gesamtwasserverbrauch zu senken und die Widerstandsfähigkeit gegenüber Dürren zu verbessern.
- K)** Landwirtschaft und Gartenbau in städtischen Gebieten, um die Pflanzendecke zu erhöhen, für Schatten zu sorgen und Wildtiere wie Bienen anzulocken.
- L)** Entwicklung zur Verbesserung der Abwehrbereitschaft von Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern sowie Bürgerinnen und Bürgern durch Warnungen vor Risiken und Gefahren wie Überschwemmungen und Hitzewellen.
- M)** Bauernhöfe, die andere Nahrungsmittel produzieren und mehrere verschiedene Kulturen anbauen, sodass sie widerstandsfähiger gegen Wetterereignisse werden, die sich auf die gesamte Ernte auswirken.

ANPASSUNG AN DEN KLIMAWANDEL

2. Viele EU-Länder und lokale Verwaltungen haben bereits Anpassungsstrategien und „Aktionspläne“ ausgearbeitet, um den bestehenden Auswirkungen des Klimawandels zu begegnen. Da verschiedene Regionen vor unterschiedlichen Problemen stehen, müssen diese Pläne an die jeweilige Situation angepasst sein.

Denk an deine eigene Region und versuche, einen Mini-Anpassungsplan für diese Region zu erstellen. Mach dir zu Folgendem Gedanken:

- Welche Auswirkungen hat der Klimawandel auf deine Region?
- Was muss vor diesen Auswirkungen geschützt werden? So müssen beispielsweise von der Landwirtschaft geprägte Regionen die Kulturpflanzen und Küstenregionen ihre tiefliegenden Gebiete schützen. Jede Region muss ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre biologische Vielfalt schützen.
- Gibt es interessante Anpassungsmaßnahmen, von denen du weißt? Können sie in deiner Region angewendet werden?
- Sieh dir die Karte des Globalen Konvents der Bürgermeister für Klima und Energie an (<https://www.globalcovenantofmayors.org/our-cities/>) und finde heraus, was in deiner Nähe getan wird!



Blank writing area consisting of ten horizontal lines for notes.